



Sicherheitsbestimmungen im Schießkeller der „Sportschützen Klagenfurt“

Herzlich Willkommen in unserem Schießkeller!

Wir bitten Dich, nachfolgende Sicherheitsbestimmungen genau durchzulesen und anschließend zu unterfertigen.

Um unseren Sport sicher ausüben zu können, ist es dringend notwendig, die folgenden Sicherheitsbestimmungen strikt einzuhalten.

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen:

Das Tragen von Gehörschutz und Schießbrille ist Pflicht.

Die Schießanlage der „Sportschützen Klagenfurt“ besteht aus einem Gemeinschaftsraum und dem Schießkeller mit 11 Ständen.

Die Standardlänge der Stände beträgt 25 Meter (Wettkampfdistanz). Die Distanz der Stände auf der rechten Seite kann bei Bedarf verkürzt werden.

Eine Verkürzung der Distanz ist bei der Standaufsicht zu melden und mit den anderen Schützen abzusprechen.

Die gesamte Anlage kann auch für das dynamische Schießen (IPSC) adaptiert werden. Gleich rechts neben dem Eingang in den Schießkeller befindet sich die „Safety Zone“. In dieser ist das Hantieren mit der ungeladenen Waffe in sicherer Schussrichtung erlaubt.

Beim Betreten der Anlage sind alle Feuerwaffen ungeladen in einem geschlossenen Behältnis (Waffenkoffer, Schießtasche o.ä.) zu transportieren.

Ein Hantieren im Gemeinschaftsraum ist strengstens verboten!

Sicherheitsbestimmungen im statischen Schießbetrieb:

Die Schützen beziehen die ihnen zugeteilten Stände.

Pistolen werden mit geöffnetem Verschluss, Auswurffenster nach oben, Schussrichtung Kugelfang, beim Revolver leere Trommel ausgeschwenkt, Schussrichtung Kugelfang, am Stand abgelegt.

Nach Kommando „Feuer frei!“ ist das Hantieren, Laden und Abfeuern der Waffe erlaubt.

Wenn die Schützen abgefeuert haben, werden die Waffen, wie oben angeführt, wieder am Stand abgelegt.

Das Kommando „Abgefeuert!, Sicherheit!“ erfolgt, und das orange Warnlicht wird eingeschaltet.

Danach ist es strengstens verboten, mit Waffen, Munition oder Magazinen zu hantieren. Innerhalb des Sicherheitsintervalles ist es den Schützen erlaubt, zur Trefferbesichtigung

und zum Abkleben oder Wechseln der Scheibe vor die Hauptfeuerlinie zu treten.
Leere Hülsen können, sofern sie nicht mitgenommen werden, in den dafür vorgesehenen schwarzen Tonnen entsorgt werden.
Defekte Patronen dürfen nicht in der Tonne entsorgt werden. Diese können im Büro abgegeben werden.

Beim Verlassen des Standes ist bei den Waffen eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen und wieder in den Waffenbehältnissen zu versorgen.
Den Anweisungen der Standaufsicht ist strikt Folge zu leisten.

Die „Safety Zone“ (Sicherheitszone):

Die „Safety Zone“ befindet sich im Schießkeller gleich nach dem Eingang auf der rechten Seite und ist mit mehreren Schildern „Safety Zone“ eindeutig gekennzeichnet.
In der „Safety Zone“ ist das Hantieren, Zerlegen und Anschlagübungen an der ungeladenen Waffe erlaubt. Das Hantieren mit scharfer Munition ist in der „Safety Zone“ verboten.

Sicherheitsbestimmungen im dynamischen Betrieb (IPSC):

Die Aufsicht beim dynamischen Schießen obliegt dem eingeteilten „Range Officer“.
Nach Anlegen der Ausrüstung in der „Safety Zone“ (Waffe entladen, kein Magazin angesteckt, Schlagbolzen/Hammer entspannt) verbleibt die Waffe im Holster.
Erst nach dem Kommando des „Range Officer“ „Load and make ready!“ wird die Waffe gezogen und geladen.
Aufgrund der Vielseitigkeit bei diesem Sport können die Anordnungen auch abweichen.

Haftungsausschluß:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jeder Schütze für sein Handeln selbst verantwortlich ist!
Die Sportschützen Klagenfurt übernehmen keinerlei Haftung für Schäden an Gegenständen und/oder Personen, die durch die Schützen verursacht werden.
Für Fragen stehen die Mitglieder des Vorstandes gerne zur Verfügung.

Ich bestätige, dieses Merkblatt „Sicherheitsbestimmungen im Schießkeller der Sportschützen Klagenfurt“ gelesen und verstanden zu haben.

Ich bestätige die Kenntnisnahme mit meiner Unterschrift.

Klagenfurt, _____
Datum

Name in BLOCKSCHRIFT

Unterschrift